

reich während seiner 11jährigen Kriegszüge bis an den äussersten Grenzen seines Reiches (welchen? Karte!) angelegten Städte. Ausser der Weltstadt Alexandria in Aegypten entstanden ein Alexandria in Syrien, Alexandria Eschate am Jaxartes, ein anderes in Arachosien, das heutige Kandahar. Pattala im Indusdelta wurde zum Mittelpunkt des neuen Handels gemacht, Babylon verschönert. Zur Begünstigung des so erweiterten Handels legte er Strassen und Häfen an. Vor seinem Tode gedachte er noch an eine Colonisation des persischen Meerbusens, an die Umschiffung Arabiens, an die Erforschung des caspischen Meeres und selbst des fernen Westens, aus dem bereits Gesandtschaften (auch der Römer?*) erschienen waren.

Sein Lobredner Arrian nennt ihn „sehr schön, sehr thätig, sehr scharfsinnig, voll von grosser Manneskraft, Liebe der Ehre und der Gefahr, voll von Sorge für die göttlichen Dinge, geschickt, das Nöthige voranzusehen und das Passende für die beschliessen, besorgt für seine Soldaten, sicher in seinen Versprechen“. Seine Fehler, wozu besonders übergrosse Heftigkeit und Genussucht gehörten (Ernennung des Clitus), entschuldigt er durch seine Jugend und sein Glück.

Uebersicht der Kämpfe und Reiche bis zum Eindringen der Römer.

- 160. Die Diadochenkämpfe.** Alexander hinterliess ausser einem unehelichen Sohne von 10 Jahren und seinem blödsinnigen Halbbruder Arrhidaeus keine männlichen Nachkommen. Von seinem Sterbezimmer eilten die Feldherren zu fortgesetzten, blutigen Kämpfen gegen einander.
- 323 Perdicas hatte den Siegelring erhalten und nahm 323 im Namen eines nachgeborenen Sohnes und jenes Bruders eine Theilung der Provinzen vor. Hierbei erhielt Ptolemaeus Aegypten. In demselben Jahre wurde der macedonische Reichsverweser Antipater, der 331 durch einen grossen Sieg den Beitritt Spartas erzwungen hatte, von den durch die Todesnachricht aufgeregten Griechen im sogenannten Lamischen Kriege in Lamia eingeschlossen, siegte aber mit asiatischer
- 322 Hilfe bei Crannon im mittleren Thessalien 322, besetzte und ordnete Athen. Phocion wurde Oberhaupt, Demosthenes nahm Gift im Heiligtume des Poseidon auf der Insel Calauria.
- 321 Schon 321 wurde Perdicas im Kampfe mit den übrigen Statthaltern, welche seine Macht zu fürchten angingen, von seinen eignen Truppen ermordet. Der an seine Stelle gewählte Antipater nahm eine neue Vertheilung der Provinzen vor. Dabei erhielt Seleucus
- 318 Babylon. Als Antipater schon 318 starb, entstanden über die Reichsverwesung neue Kämpfe, in denen sein Sohn Cassander nach Macedonien ging und Antigonus als Sieger in Asien die Reichsverweserschaft beanspruchte. Die Mitglieder der königlichen Familie gingen meistens durch eigene Schuld zu Grunde.
- 314 Seit 314 verbanden sich wieder mehr Feldherren gegen Antigonus in Asien und seinen Sohn Poliorcetes in Griechenland, den die Athener
- 306 über alle Götter erhoben. 306 nahmen die Diadochen den Königstitel
- 301 an. Der 81jährige Antigonus fiel in der Schlacht bei Ipsus 301.

Durch diese Kriege konnte das Reich Alexanders nicht mehr zusammengebracht werden, aber seine Ideen wurden durch dieselben befördert, da darin die

(14. *) Gleichzeitig der zweite Samniterkrieg.